

Krabbeltier mit mütterlichem Instinkt –

die Wolfsspinne



In der Bodentierwelt gibt es ein Tier, dessen Mama sehr fürsorglich ist... Kaum vorzustellen, oder? Da unten gibt es doch nur Insekten und Krabbeltiere, die ihre Eier in den Boden legen und diese dann verlassen...

Es geht um ein Tier mit acht Beinen. Hast du schon eine Idee? Genau, es geht um eine Spinnenart, und zwar die Wolfsspinne.

Schon in Mai kann man die **beeindruckende Brutfürsorge** von **Wolfsspinnenweibchen** beobachten: ihren Eikokon heften sie an ihre Spinnwarze und tragen ihn immer mit sich herum. Das ist ihre Strategie, um ihren Nachwuchs vor Feinden zu schützen. Diese Eier werden sehr gut verteidigt. Außerdem hat die Wolfsspinnenmama einen mütterlichen Instinkt: nimmt man ihr den Kokon weg, wird sie ähnliche Gegenstände nehmen und tragen, wie z. B. Papierkugeln oder kleinen Schneckenhäuser. Man kann ihr sogar einen artfremden Kokon „unterschieben“, um welchen sie sich ebenso kümmern wird.

Wenn die kleinen Spinnen ausschlüpfen, hilft die Mutter dabei, indem sie den Kokon aufbeißt. Kurz danach klettern bis zu hundert kleine Spinnchen auf dem Rücken ihrer Mutter und halten sich dort circa eine Woche lang an den Haaren fest. Manchmal sitzen sie in mehreren Lagen übereinander und ernähren sich von ihrem Eidotter.

Aber wusstest du wieso sie **Wolfsspinnen** heißen? Im Vergleich mit anderen Spinnenarten, weben die Wolfsspinnen **keine Netze**. Stattdessen jagen sie durch Auflauern. Das funktioniert so gut, dank ihrer gut ausgebildeten Augen im Kopf... denn sie haben acht Augen: vier kleine und vier große.

Tagsüber sind die Wolfsspinnen in Erdhöhlen oder zwischen Steinen versteckt, nachts verlassen sie ihr Versteck und begeben sich auf die Jagd. Sie warten an strategischen Punkten auf Beutetiere, wie Laufkäfer, Heuschrecken, Fliegenlarven und andere Spinnen. Wenn ein Beutetier erscheint, schnellt die Wolfsspinnen plötzlich vor und greift ihre Beute.

WALD-ENTDECKER-BUCH

In dem Zeitraum, wo die Wolfsspinnen-Mutter ihre vielen Kinder auf ihrem Rücken trägt, verzichtet sie auf der Jagd, um ihre Jungen nicht in Gefahr zu bringen.

Hier sind einige Aufgaben zum Thema, die du auf deinen Entdeckungsreisen bearbeiten kannst



Aufgabe 1: Spinnen beobachten

Wenn du eine Becherlupe dabei hast, kannst du vorsichtig eine Spinne einfangen und sie beobachten. Du kannst dir auch eine Becherlupe bei uns im Museum ausleihen. Gerne kannst du eine Zeichnung von der Wolfsspinne machen. Dafür kannst du unseren Beobachtungsbogen nutzen. Oder du beschriftest die Zeichnung auf der nächsten Seite. Viel Spaß dabei!

Aufgabe 2: Beute greifen

Einer von euch ist die Wolfsspinne und sucht sich ein gutes Versteck. Der oder die anderen läuft/laufen durch den Wald und werden dann plötzlich von der Wolfsspinne geschnappt.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Datum: _____

Name: _____

Mein Bodentier

Das Wetter war heute sonnig wolkig regnerisch und es waren _____°C.

Mein Bodentier hat 0/6/8/14 oder mehr Beine.

Es wohnt im Laub/ unter einem Baumstamm/ unter einem Stein oder _____.

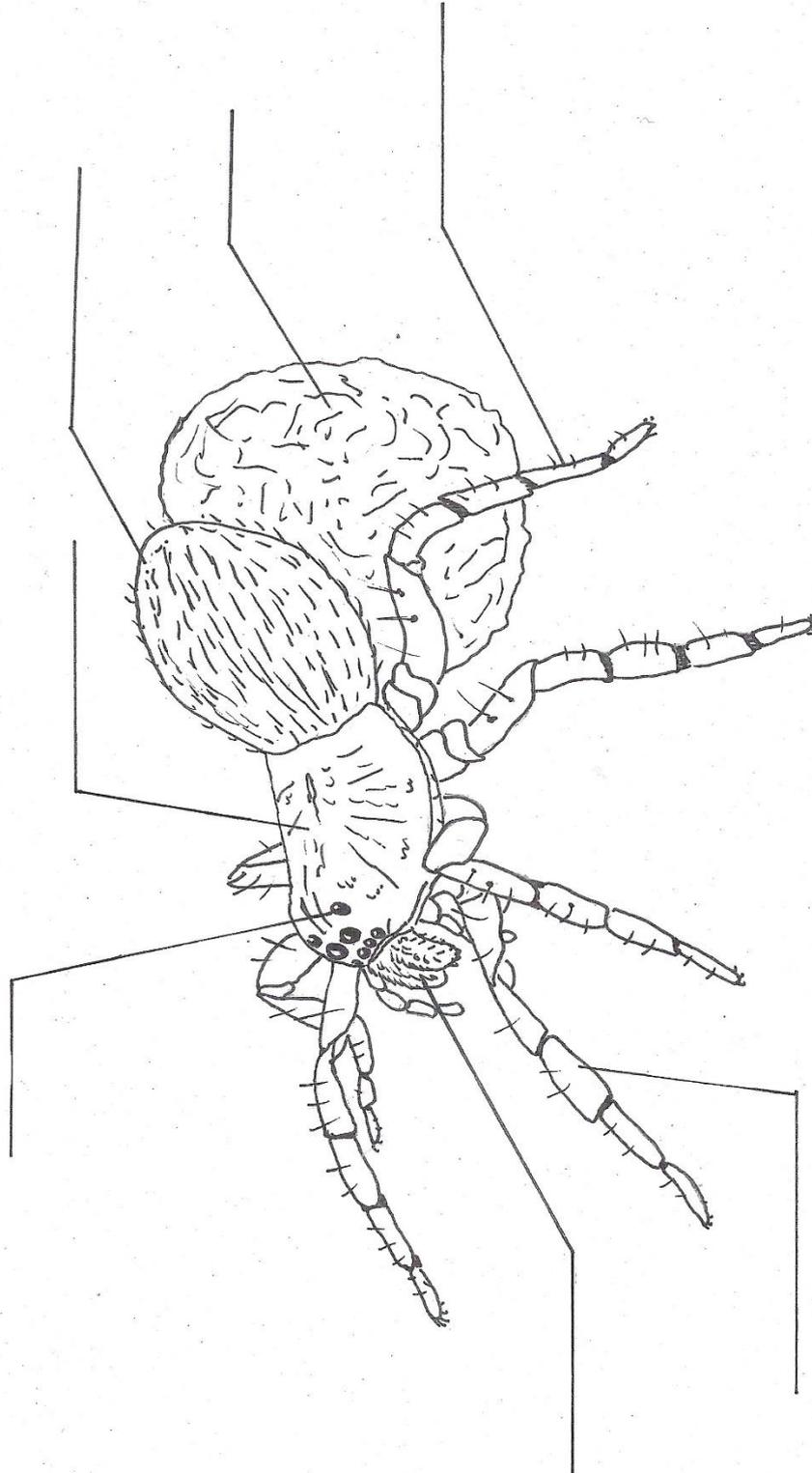
Es ist ca. _____cm lang. Seine Farbe ist _____.

Mein Bodentier ist ein(e) _____.

Hier eine Zeichnung meines Bodentiers:



Wolfsspinne



Zeichnung von Franz Buchholz

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.